



# vor ort

Jahreslosung 2008

Jesus Christus spricht:

ich **lebe**

und Ihr sollt auch leben.

Johannes 14, 19

Das Magazin der  
Evangelischen  
Stephanus - Kirchengemeinde  
Holsterhausen



Dezember 2007

25

# Ihr kompetentes Fachunternehmen

Hochwertige und  
individuelle  
Handwerksleistungen  
seit 1870

SANITÄR  
**HASENKAMP**  
HEIZUNG  
0234 / 53 10 50

**HASENKAMPWELLNESS**  
The House of Villeroy & Boch

Tischkultur und Wellness-  
Produkte im Ruhr-Park  
Esschem (gegenüber Media-Markt)



**BAD OASE HASENKAMP**

HASENKAMP - The Spirit of Wellness since 1870

Die beste Badausstattung  
am Rinker Markt

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00 - 18:00 Uhr  
Sa. 9:00 - 14:00 Uhr  
So. 11:00 - 16:00 Uhr

Öffnungszeiten Esschem  
Mo-Fr 10:00 - 18:00 Uhr

**Alle Handwerksleistungen aus einer Hand!**

- mit vollständiger Terminvereinbarung
- mit verbindlicher Preisvereinbarung
- mit persönl. Beratung, Sanierung, Nachbesserung
- auf Wunsch mit „24 Stunden - Leistung“  
(Schnellreparatur, Sanitär...)

Esschem  
Rinker Markt  
44887 Esschem

Telefon: 0234 1 50 20 20  
Telefax: 0234 1 50 20 21

Bad Park Esschem  
Rinker Markt 101 - 110  
44887 Esschem

Telefon: 0234 1 50 10 00  
Telefax: 0234 1 50 10 00

Esschem Wellness  
im Ruhr-Park Esschem  
(gegenüber Media-Markt)

Telefon: 0234 1 50 10 00  
Telefax: 0234 1 50 10 00

[www.hasenkamp-sanitaer.de](http://www.hasenkamp-sanitaer.de)

inhalt	
vorwort	3
durchblick	4
Weihnachten - früher bei uns zu Hause	
einblick	6
Ein evangelisches Markenzeichen Telefonseelsorge sucht weitere Mitarbeiter Ich, Du, Wir - gemeinsam unterwegs im Glauben Die Ohrwürmer - auf Sendung	
überblick	10
Gemeindebüro in neuen Räumen	
rückblick	14
Auf zu neuen Ufern	
ausblick	16
Advents- und Weihnachts- konzert mit „Mission in Brass“ Mozart beim Chor- und Orchesterkonzert Adventsbasar Weihnachtsgottesdienste Taizé-Atempause	
augenblick mal	20
Wer bist du?	

*Das kann doch nicht alles gewesen sein,  
das bisschen Sonntag und Kinderschrein,  
das muss doch noch irgendwo hingehn.*

*Die Überstunden, das bisschen Kies  
und abends inner Glotze das Paradies  
da in kann ich doch keinen Sinn sehn.*

*Das kann doch nicht alles gewesen sein  
da muss doch noch irgend was kommen! nein  
da muss doch noch Leben ins Leben, eben.*

Wolf Biermann

## Leben ins Leben

Wer kennt ihn nicht, diesen Wunsch, da müsse noch mehr sein? Wer kennt nicht das Gefühl das Leben sei unausgefüllt, gleichförmig, irgendwie ohne Leben? Tief in uns allen ist die Sehnsucht nach einem Leben, für das es sich zu leben lohnt.

Jesus kennt unsere Sehnsucht und er will sie stillen. Jesus ist kein Lebensverächter oder Lebensvermieser. Jesus ist gekommen als Lebensbringer und Lebenserfüller.

Er wurde Mensch wie wir, mit allem, was dazu gehört. Er hat das Leben mit uns geteilt, Höhen und Tiefen, Freude und Schmerz – und auch den Tod. Das Kind in der Krippe wurde der Mann am Kreuz und ist der Sieger vor dem leeren Grab.

Er, der Auferstandene, redet nicht nur vom Leben, nein, er ist das Leben selbst. Und Jesus will das, was er hat, nicht für sich behalten, sondern ebenso mit uns teilen, wie er zuvor unser menschliches Leben geteilt hat. Er will uns beschenken.

Mit dem Geschenk des Lebens ist es wie mit den Weihnachtsgeschenken – man muss sie annehmen und auspacken, um etwas davon zu haben.

Wie das geht? - Lassen Sie uns darüber reden, in Gottesdiensten, in Gemeindegruppen und in persönlichen Begegnungen. Sie sind eingeladen. Wir freuen uns auf Sie.

Viel Freude beim Geschenkauspacken  
wünscht Ihnen  
Ihr Pfarrer



*Eckhard Coenen*

## Weihnachten – früher bei uns zu Hause

Vor 50 Jahren war Holsterhausen ein kleines Dorf mit ein paar Bauernhöfen und viel Landschaft. Mit meinen Eltern und meinen drei Geschwistern wohnte ich am Rande von Holsterhausen in einer Siedlung in einem kleinen Häuschen. Das war umgeben von einem riesigen Garten. Zum Spielen hatten wir Kinder einen Hof vor dem Haus und eine große Wiese, auf der sich auch unsere Hühner und Gänse aufhielten.

Im Frühling, Sommer und Herbst trafen wir uns mit den Nachbarkindern meistens draußen auf der Wiese. Wir spielten gerne Verstecken, Fangen und mit dem Ball. Auf unserer Straße konnten wir unbedenklich Rollschuhlaufen oder mit dem Roller fahren, da diese Straße gar nicht mit Autos befahren wurde. Ich erinnere mich, dass ab und zu ein Bauer mit einem Pferdewagen Obst und Gemüse verkaufte, ja sogar ein Kohlenhändler kam in der kalten Jahreszeit mit Pferd und Wagen, um uns mit Kohlen zu beliefern.

Ganz spannend war es für uns, wenn der Schäfer mit seinen Schafen auf der großen Wiese anhielt und sie grasen ließ. Mit Eimer und Schaufeln bewaffnet haben wir Kinder danach die „Hinterlassenschaften“ der Schafe eingesammelt, als guten Dünger für den Garten. Ohne diese Aktion hätten wir auf der Wiese nicht mehr spie-

len können, ohne in einen „Haufen“ zu treten. Für uns Kinder war das immer ein schönes Erlebnis und es machte uns viel Spaß. In der kalten Winterzeit hatten wir unsere Freude daran Schneemänner zu bauen, Schlitten zu fahren und mit Schneebällen zu werfen. Dazu haben wir richtige Mannschaften gebildet und Wettkämpfe ausgetragen.

Wenn aber die „stille Zeit“ kam, dann blieben wir Kinder in der warmen Stube am Kohlenofen sitzen. Unsere Mutter backte dann Weihnachtsplätzchen, Christstollen und Spritzgebäck. Unser Haus duftete herrlich danach. Meine Geschwister und ich saßen am großen Wohnzimmer Tisch und bastelten Strohsterne, Fensterbilder und vieles mehr. Dazu wurden Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Wir mussten ja schließlich für Weihnachten üben. Manche Lieder konnte ich auf der Blockflöte begleiten.

Unser Haus duftete nicht nur nach Weihnachtsgebäck, nein, unser Vater legte auch noch ein paar Tannenzweige auf den Kohlenofen. Dieser Duft war unbeschreiblich



schön, einfach himmlisch. Eine heimelige und eine von Vorfreude auf Weihnachten geprägte Stimmung stellte sich ein. Es lag eine gewisse Spannung in der Luft. Wir freuten uns wahnsinnig auf Weihnachten. Untereinander stritten wir sogar weniger. Voller Vorfreude waren wir, so voller Erwartung auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Ob die Wünsche auf unseren Wunschzetteln wohl in Erfüllung gehen würden? Unser Vater jedenfalls werkelte fast jeden Abend in seiner kleinen Werkstatt im Keller und Mutter saß auch ganz oft abends an der Nähmaschine.

Dann kam der große Tag. Die Geburt Jesu Christi sollte gefeiert werden. Unsere Spannung war auf dem Höhepunkt angekommen. Am Heiligen Abend gingen wir Kinder in die Kirche und hörten die Weihnachtsgeschichte. Wir sahen den riesigen, wunderschön geschmückten Tannenbaum mit den vielen Kerzen darauf, die Krippe mit dem Jesuskind, Maria und Joseph mit den Tieren und die Hirten mit ihren Schafen. Es wurden Weihnachtslieder gesungen und das Krippenspiel aufgeführt. – Einmal durfte ich auch die Maria spielen –

Nach dem Gottesdienst am Heiligen Abend gingen wir durch die stillen, verschneiten Straßen mit den hell erleuchteten Fenstern. Das voll klingende Glockengeläut der Kirche begleitete uns nach Hause. Hinter manchen Fenstern konnten wir die geschmückten Weihnachtsbäume funkeln sehen. Es war eine feierliche Stimmung auf den Straßen in Holsterhausen.

Bei uns fand die Weihnachtsbescherung am ersten Weihnachtstag statt, das Jesuskind wurde ja auch erst in der Nacht geboren. Darum mussten meine Geschwister und ich uns noch ein wenig gedulden. Die Eltern hatten auch noch viel vorzubereiten. Weihnachten war bei uns ein Festtag, der groß gefeiert wurde. Da gab es Gänsebraten und eine Buttercremetorte. Die Gans musste zuvor geschlachtet, gerupft, ausgenommen und gebraten werden. Unsere Eltern waren am Heiligabend wirklich erschöpft und gingen todmüde zu Bett.



Wir Kinder konnten vor Aufregung kaum schlafen und waren in aller Frühe am nächsten Morgen wach. Aber wir durften noch nicht in die „gute Stube“, nicht bevor Vater das Glöckchen am festlich geschmückten Tannenbaum läutete.

Dann kam der Moment, das Glöckchen läutete, die Tür öffnete sich und wir durften eintreten. Die Kerzen am geschmückten Tannenbaum waren angezündet, die Wunderkerzen versprühten glitzernde Funken und wir standen mit großen, glänzenden Augen und geröteten Wangen vor dem Weihnachtsbaum und sangen: *O du fröhliche, Stille Nacht, heilige Nacht und Kling Glöckchen.*

Auf dem großen Tisch war der Weihnachtsteller mit den Süßigkeiten für jeden einzelnen von uns sichtbar. Mit einer großen

Tischdecke waren die Geschenke abgedeckt und man konnte nur ahnen, welche Herrlichkeiten sich darunter verbargen. War das ein schöner und glücklicher Moment, als das Tuch weggezogen wurde und die Geschenke zum Vorschein kamen.

Diese Atmosphäre in der Weihnachtszeit, die ich als Kind erlebt habe, kann ich nicht mit Worten beschreiben – kann diese Stimmung auch nicht anhalten - nur festhalten im Herzen, die Liebe Jesu Christi empfangen, behalten und weitergeben an Menschen, die mir nahe stehen.

Ich wünsche allen Holsterhausern die Erfahrung mit der Liebe Jesu Christi – nicht nur in der Weihnachtszeit.

Waltraud Heußner-Freyer

## Ein evangelisches Markenzeichen

„Aufkreuzen für die Gemeinde“ lautet das Motto der Kirchenwahlen, die am 24. Februar 2008 in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) stattfinden. Aufkreuzen und Ankreuzen: Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinden, zur Wahl. Damit eine Wahl zustande kommt, braucht es möglichst viele Kandidatinnen und Kandidaten: Alle volljährigen Frauen und Männer, die zur Gemeinde gehören, können sich zur Wahl stellen.

Das Presbyterium ist verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens, kümmert sich um Mitarbeitende und Finanzen. Es vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Das Presbyterium bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen. Vielerlei Gaben, Fähigkeiten und

Kompetenzen sind gefragt – ob Pädagogik, Kreativität und Phantasie, Organisationsentwicklung, Bauwesen oder Finanzen.

Neu ist, dass eine Wahlperiode ab jetzt nur noch vier statt bisher acht Jahre dauert. Das bedeutet: Die Amtszeit der Mitglieder des Presbyteriums, die vor acht Jahren gewählt wurden, endet 2008. Die Amtszeit der vor vier Jahren Gewählten dauert letztmals acht Jahre.

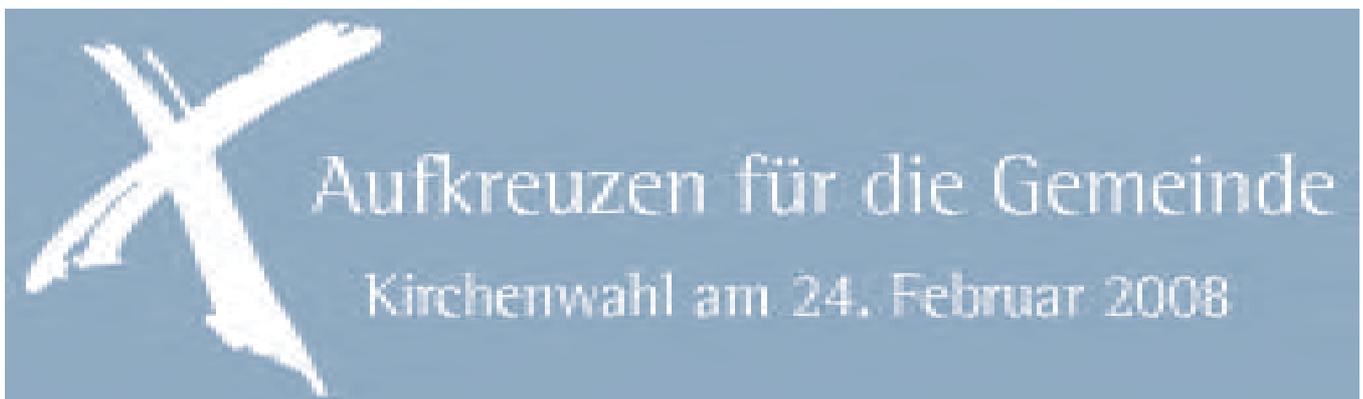
**„Presbyteriumswahlen sind ein evangelisches Markenzeichen. Unsere Evangelische Kirche von Westfalen wird von Presbyterien und Synoden geleitet und nicht von Pfarrern und Bischöfen“**, erklärt Präses Alfred Buß, leitender Theologe der Evangelischen Kirche von Westfalen: **„Die Wahlen zum Presbyterium sind ein Kernstück der Ordnung, die sich unsere Kirche gegeben hat. Sie baut sich von ‚unten‘ her auf, von den Gemeinden.“**

Gewählt wird am 24. Februar in ganz Nordrhein-Westfalen. Die Kirchenordnung fußt auf dem ehrenamtlichen Engagement der Presbyterien.

Deshalb sind alle Wahlberechtigten aufgerufen, am 24. Februar aufzukreuzen und anzukreuzen. Und zwar unabhängig davon, ob sie regelmäßig zur Kirche gehen, laut Halleluja singen, langjähriges oder neues Mitglied der evangelischen Kirche sind. Jede Stimme zählt. Übrigens: Wer jetzt nicht abstimmt, sollte später nicht meckern.

Damit es zu einer „echten“ Wahl kommt, braucht man mehr Kandidaten als zu besetzende Stellen. Andernfalls gelten nach den gültigen Stimmen bereits die Vorgeslagenen als **gewählt!**

Bei Drucklegung war die endgültige Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten noch nicht bekannt. Achten Sie bitte auf die Abkündigungen im Gottesdienst.



# Telefonseelsorge sucht weitere Mitarbeiter



Jeder weiß von ihr, aber keiner kennt sie. Telefonseelsorge geschieht im Verborgenen - und das ist gut so. Nicht jeder muss wissen, was einen bedrückt. Dabei kann es jedem passieren: eine Krise, eine Notlage, eine schwierige Situation. Angst, Scham, keine Idee, wie es weitergehen soll – und keiner zum Reden!

Die Telefonseelsorge steht in solchen Situationen zur Verfügung – an sieben Tagen in der Woche, rund um die Uhr, anonym, vertraulich und kostenfrei. Jeder kann anrufen.

Rund 80 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Raum Bochum, Herne, Hattingen und Witten machen es möglich, dass

Anrufer über das sprechen können, was sie beschäftigt. Wer aussprechen kann, was ihn bedrückt, sieht oft schon klarer. Rund 40mal am Tag klingelt das Telefon bei der Bochumer Telefonseelsorge. Während eines Gesprächs treffen weitere Anrufer auf eine besetzte Leitung und müssen es mehrmals versuchen. Hier soll Abhilfe geschaffen werden. Stundenweise soll eine zweite Leitung zugeschaltet werden. Die Telefonseelsorge Bochum sucht darum weitere Mitarbeiter.

Gesucht werden lernfreudige und offene Frauen und Männer zwischen 25 und 60 Jahren, die bereit sind, in einer Gruppe zu lernen und nach einer Vorbereitungszeit auf die Arbeit am Telefon mindestens drei Jahre weiter mitzuarbeiten. Der Einsatzort befindet sich in Bochum, wo alle Anrufe aus Wattenscheid, Herne, Wanne-Eickel, Hattingen und Witten eingehen.

**Weitere Infos:**  
Tel.: 0234-58511 (Sekretariat: Mo-Fr. 9.00-13.00 Uhr)



IN HERNE - WANNE-EICKEL

seit März 2006

**LeseZeichen**

DER CHRISTLICHE MEDIENSHOP

- Christliche Literatur aller Art
- Kinderbücher
- CDs, DVDs und Hörbücher
- Geschenkartikel
- Kopierservice
- Bestellservice für Bücher aller Art
- Bestellservice für CDs & DVDs
- Ticketshop für christliche Konzerte

Margit Nimz · Königstraße 5 · 44651 Herne-Eickel  
Tel. 0 23 25 - 37 77 45 Fax 0 23 25 - 58 87 03  
www.lesenzeichen-eickel.de · e-mail: nimz@lesenzeichen-eickel.de  
Montag bis Freitag 9.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr · Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

Anzeige

**Friedrich Sprengel** Malermeister

Fassadenrenovierung, Tapezierarbeiten, Bodenbelagsarbeiten,  
Wärmedämmsysteme

Dorstener Str. 98, 44625 Herne; Tel. 0 23 25 / 4 35 84

Anzeige

# Ich, Du, Wir - gemeinsam unterwegs im Glauben

Was hilft Menschen auf dem Weg zum Glauben? Was hat mir persönlich auf diesem Weg geholfen? Was hält Menschen im Glauben? Wie können Menschen anderen Menschen zum Glauben helfen? Welche Rolle spielt die Kirchengemeinde dabei? Viele Fragen, auf die ein Gemeindeabend am 19. Oktober 2007 Antworten geben sollte.

So individuell, wie die Menschen sind, so unterschiedlich sind auch ihre Erfahrungen auf dem Weg zum Glauben. Dies wurde gleich im ersten Teil des Abends deutlich, bei dem sich die Gemeindemitglieder zu zweit oder zu dritt darüber austauschen konnten, wer oder was sie bewogen hat, sich auf den Weg des Glaubens zu machen. Aus den ganz unterschiedlichen Berichten wurde eins deutlich: es sind und waren sehr oft die persönlichen Kontakte mit Christen, die dazu geführt haben, dass sich Menschen mit dem Glauben auseinander setzen und den Impuls für einen Start im Glauben bekamen.

Dieses Ergebnis bestätigt ebenfalls eine Untersuchung der englischen Kirche, die im zweiten Teil des Abends vorgestellt wurde.

Bevor Pfr. Cramer im letzten Teil des Abends noch auf die Rolle der Kirchengemeinde durch Gottesdienst, Gemeinschaft und Mission einging, wurde das Thema in



Gruppenarbeiten anhand eines biblischen Textes beleuchtet. Wie hat sich Jesus verhalten? Was können wir davon lernen? Erstaunlicherweise war es bei Jesus nicht die große Aktion, nicht die Masse, es war der einzelne, zu dem er hinging und den er auf dessen Weg begleitete.

Christen sind aufgerufen, ihren Glauben mitzuteilen und weiterzugeben. Sie dürfen dies wie Jesus tun, indem sie den Anderen in persönlichen Kontakten begleiten und ihn zu christlichen Gemeinschaftsgruppen und zum Gottesdienst einladen. Menschen, die Interesse daran haben, einen Anfang im Glauben zu machen, dürfen dies tun, indem sie sich den Gottesdiensten ihrer Kirchengemeinde anschließen.

In der Kirchengemeinde kann dann der Glaube gelebt werden und findet seinen Ausdruck im gemeinsam gefeierten Gottesdienst, in der erfahrenen Gemeinschaft mit anderen Christen und im Teilhaben an der Sehnsucht Gottes nach jedem Menschen (Mission). Letztlich unersetzbar bleibt dabei das gemeinsame Gebet um Gottes Wirken in seiner Gemeinde.

**Ich**

**Du**

**Wir**

**es geht im Glaubensleben nur gemeinsam.**

# Die Ohrwürmer - auf Sendung



Der Kinderchor „Die Ohrwürmer“ überraschte im Oktober seine Zuhörer mit einem eindrucksvollen Konzert. Im Rahmen einer Rundfunkmoderation mit Höreranrufen wurden die einzelnen Lieder vorgelesen; einfühlsam begleitet von der Band.



Unterstützt wurde die Chorleiterin Claudia Eckert von vielen Helfern vor und hinter den Kulissen, die in dankenswerter Weise den Kinderchor tatkräftig unterstützen.

Mit viel Applaus wurden Musiker, Sänger und Techniker verabschiedet.





**TISCHLEREI H. BATKE**  
INH. RAINER SANDMANN

---

INNENAUSBAU  
MÖBEL NACH MASS  
LADENBAU  
MONTAGESERVICE  
REPARATURSERVICE

Stöckstraße 93-95  
44649 Herne  
Telefon 023 25 / 7 78 37  
Telefax 023 25 / 5 31 99  
tischlerei-batke@t-online.de  
www.tischlerei-batke.de

**tischler**rw

Anzeige

## Kinder

### Kinderchor „Die Ohrwürmer“

Kinder ab 6 Jahren treffen sich einmal die Woche. Neue Kinder sind willkommen. Chorerfahrung ist nicht nötig, und langweilig wird es bei uns bestimmt nicht. Wir proben montags von 16 Uhr bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus.

Ansprechpartnerin:  
Claudia Eckert, Tel. 66 30 70  
c.eckert@holsterhausen.org

### Kindergottesdienst

Jeden Sonntag von 10 Uhr bis ca. 11.30 Uhr im Gemeindehaus, parallel zum Hauptgottesdienst in der Kirche. Wir hören spannende Geschichten aus der Bibel, singen, basteln, spielen und haben jede Menge Spaß.

Ansprechpartnerin:  
Regine Cramer, Tel. 4 90 69

### Miniclubs

Die Kleinsten kommen mit ihren Müttern (und Vätern) in den Miniclubs zusammen, in denen gefrühstückt, gesungen und erzählt wird. Montags und donnerstags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr im Alten Pfarrhaus, Ludwig-Steil-Str. 6.

Ansprechpartnerinnen:  
Mo: Gabi Arndt Tel. 02323/946448  
Mo: Christiane Gatawis, Tel. 96 99 97  
Do: Kersti Gomille, Tel. 46 67 45

### Jungschar „Sternschnuppen“

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren jeden Mittwoch von 16.30 Uhr bis 18 Uhr im Alten Pfarrhaus, Ludwig-Steil-Straße 6. Programm: Spielen, Basteln, Singen, spannende biblische Geschichten und viel anderes Halligalli.

Ansprechpartnerin:  
Kathrin Schmidt, Tel. 02325/583345  
Linus.van.Pelt@web.de

## Jugendliche

### YOU! - das „offene Haus“

für Jugendliche ab 13 Jahren, dienstags 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus.  
18.30 Uhr - Tages YOU!hu (warmer Snack für 50 Cent)  
19.15 Uhr Andacht

Tischtennis, Kicker, Billard, Dart, Gesellschaftsspiele, Snacks, Chillen, Musik, Gespräche und und und

Ansprechpartner:  
Team Jugendarbeit  
you@holsterhausen.org

### Jugendkreis With God

für bereits konfirmierte Jugendliche dienstags 19.30 Uhr bis 21:00 Uhr im Gemeindehaus.

Ansprechpartner:  
Team Jugendarbeit

### D-Teens

Jugendliche ab 13 Jahren, die sich für Tanzen und Singen interessieren, treffen sich 14-tägig donnerstags von 19 Uhr bis 20 Uhr im Gemeindehaus.

Ansprechpartnerin:  
Miriam Hein, Tel. 66 71 79  
hein@holsterhausen.org

Anzeige

## Musik

### Stephanus-Chor

Der Stephanus-Chor wirkt - neben der Gestaltung von Konzerten - regelmäßig in den sonntäglichen Gottesdiensten mit. Das Repertoire des Chores reicht von der klassischen Chormusik bis zum modernen geistlichen Liedgut.

Proben: mittwochs um 20 Uhr im Gemeindehaus.  
Ansprechpartner:  
Dr. Siegbert Gatawis, Tel. 96 99 97  
gatawis@holsterhausen.org

### Gospelchor „voices of joy“

Proben: 14-tägig donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus. Gesungen werden zeitgenössische und traditionelle Gospels.

Ansprechpartner:  
Markus Galla, Tel. 63 65 09  
markus\_galla@gmx.de

### Liturgischer Chor

Alle Männer, die sich für die liturgische Gestaltung der Gottesdienste interessieren, sind herzlich eingeladen.

Proben nach Vereinbarung.  
Ansprechpartner: Dr. Siegbert Gatawis

### Posaunenchor

Probe: jeden Montag um 20 Uhr in der Kirche oder im Gemeindehaus.

Ansprechpartner:  
Daniel Johanning, ☎ 02323 / 2299324  
daniel.johanning@gmx.de

**Strunk**  
BESTATTUNGEN  
Seit 1874 das Haus  
Ihres Vertrauens  
Holsterhauser Straße 115  
44625 Herne  
Telefon 0 23 25/4 15 09

BESTÄTTER  
VOM HANDWERK GEPRÜFT

## Erwachsene

### Frauentreff

Frauen jeden Alters sind dazu eingeladen, sich alle 14 Tage mittwochs von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindehaus zu treffen. Die Themen sind weit gespannt: Frausein in Kirche und Gesellschaft, Familie und Erziehung, Glauben im Alltag.

Ansprechpartnerin:  
Inge Koloska, Tel. 4 18 28  
i.koloska@holsterhausen.org

Termine:  
05.12 15.00 Uhr Adventsfeier

Die weiteren Termine entnehmen Sie bitte dem Aushang.

### Handarbeitskreis

Für alle Frauen, die gerne kreativ sein möchten. Montags von 9 bis 12 Uhr im Gemeindehaus.

Ansprechpartnerin:  
Irmtrud Mikulski, Tel. 4 52 16

### Seniorenfrühstück

Mittwochs um 9 Uhr im Gemeindehaus. Nach dem Frühstück gibt es die Möglichkeit zum Gespräch, zum Spielen, zu Kreativität, zum Hören auf Gottes Wort.

Ansprechpartner:  
Helmut Hundertmark, Tel. 4 13 48

### Gebetsgemeinschaft

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr im Presbyterium der Kirche.

### Arbeiterverein

Termine und Inhalte der Veranstaltungen bitte direkt bei Frau Reinhold erfragen.

Ansprechpartnerin:  
Waltraud Reinhold, Tel. 0 23 23 / 2 24 11

## Gemeindebüro in neuen Räumen

Ab sofort sind die Räume des Gemeindebüros an neuer Stelle; im Flachbau rechts neben dem Kirchengebäude. Die neue Anschrift lautet:

**Ludwig-Steil-Str. 26**

Öffnungszeiten:  
dienstags und freitags  
09.30 - 12.00 Uhr  
☎ 0 23 25 / 4 15 60,  
Fax 0 23 25 / 46 73 30,  
buero@holsterhausen.org



**Warum anderen die Entscheidungen überlassen?**

**Treffen Sie selbst Vorsorge.**

► Informieren Sie sich mit unserem kostenlosen [VorsorgeOrdner].

► [023 25 / 93 50 0]

Hauptstr. 47 | Bielefelder Str. 192  
44651 Herne | 44625 Herne

Anzeige

## Unsere Gottesdienste

### Gottesdienst

mit Abendmahl, jeden Sonntag um 10 Uhr, anschließend Kirchkaffee im Gemeindehaus

### Kindergottesdienst

parallel zum Gottesdienst im Gemeindehaus. An jedem zweiten Sonntag im Monat gemeinsamer Beginn in der Kirche.

### Kleinkinderbetreuung

an jedem zweiten Sonntag des Monats während des Gottesdienstes im Kindergarten

### Atempause

der Gottesdienst der besonderen Art, am Sonntag, den 2. März, um 18 Uhr, in der Stephanuskirche mit meditativen Gesängen aus Tai-zé.

### Kindergartengottesdienst

jeden ersten Mittwoch im Monat um 9 Uhr in der Stephanuskirche

### Schulgottesdienst in der Stephanuskirche

Horstschule: jeden ersten Mittwoch im Monat um 8 Uhr  
Overbergschule: jeden ersten Donnerstag im Monat um 8 Uhr  
Schule am Schwalbenweg: nach Vereinbarung

## Anschriften der Gemeinde

Pfarrer Eckhard Cramer, Ludwig-Steil-Straße 17, 44625 Herne  
☎ 0 23 25 / 4 90 69, [cramer@holsterhausen.org](mailto:cramer@holsterhausen.org)

Vikar Dominik Kemper, Gaußstraße 16, 44625 Herne  
☎ 0 23 25 / 58 87 90, [kemper@holsterhausen.org](mailto:kemper@holsterhausen.org)

Kirchenmusiker Dr. Siegbert Gatawis, Horststraße 23f, 44625 Herne  
☎ 0 23 25 / 96 99 97, Fax 0 23 25 / 96 99 98, [gatawis@holsterhausen.org](mailto:gatawis@holsterhausen.org)

Küster Markus Kastner, ☎ 0 23 25 / 4 54 30  
Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Straße 25, 44625 Herne

Kindergarten: Ludwig-Steil-Straße 28, 44625 Herne, ☎ 0 23 25 / 4 14 74  
Leitung: Marianne Rosenstock, [m.rosenstock@holsterhausen.org](mailto:m.rosenstock@holsterhausen.org)

Gemeindebüro, Ludwig-Steil-Straße 26, 44625 Herne  
Öffnungszeiten: di und fr 09.30 - 12.00 Uhr  
Gemeindesekretärin Waltraud Heußner-Freyer  
☎ 0 23 25 / 4 15 60, Fax 0 23 25 / 46 73 30, [buero@holsterhausen.org](mailto:buero@holsterhausen.org)

Viele aktuelle Infos  
auch im Internet unter  
[www.holsterhausen.org](http://www.holsterhausen.org)  
[www.you.holsterhausen.org](http://www.you.holsterhausen.org)

### Mitglieder des Presbyteriums

Ulrich Appinger,  
Bunsenstr. 13 a, 44625 Herne

Irmtrud Mikulski  
Aschebrock 40, 44625 Herne

Dieter Berndt  
Albert-Einstein-Str. 1, 44625 Herne

Robert Bilk  
Mühlenstraße 33, 44651 Herne

Kerstin Görgen

Gudula Hontzia  
Schaeferstr. 64, 44623 Herne

Horst Koloska  
Bielefelder Str. 199a, 44625 Herne

Jutta Mehwald  
Ludwig-Steil-Str. 11, 44625 Herne

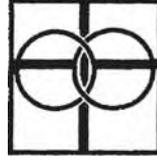
### Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen  
Stephanus-Kirchengemeinde Holsterhausen  
Ludwig-Steil-Straße 26, 44625 Herne  
Konto der Gemeinde: Kontonummer: 89 961,  
BLZ: 432 500 30, Herner Sparkasse;  
Auflage: 2300 Exemplare  
Erscheinungsweise: dreimal im Jahr  
Redaktion: Rainer Thiemann (verantwortlich),  
Silvia Chaborski, Martin Friedriszik, Waltraud  
Heußner-Freyer, Tina Ludwig, Elisabeth Thiemann  
Fotos: Karl Dragunski, Jürgen Mehwald, Kirsten  
und Rainer Thiemann u. a.

Druck:  
Druckerei Müller, Vömmelbach 49, 58553 Halver



getauft



getraut



bestattet

Dustin Strasser,  
Holsterhauser Str. 22  
Nicola-Sophie Tietz,  
An der Ziegelei 16  
Helena Müller, Ludwig-Steil-Str.6  
Luca Nevio Elsner,  
Bielefelder Str. 214  
Calvin Jason Jedwilayties,  
Aschebrock 22

Manuela van Fürden und Boris  
Bejmowicz, Gartenstr. 77  
Martina Kaminski und Daniel Aust,  
Beckumer Str. 2a

Hildegard Kindler, 80 Jahre  
Johanna Gruhn, 80 Jahre  
Wilfried Jack, 63 Jahre  
Eva Puck, 74 Jahre  
Dörte Hundertmark, 42 Jahre  
Hans-Georg Erler, 59 Jahre  
Albert Oberbach, 88 Jahre  
Emmi Hegeler, 88 Jahre  
Gerhard Kluge, 65 Jahre

Die o.a. Amtshandlungen fanden in  
unserer Gemeinde seit der letzten  
Ausgabe des Gemeindemagazins statt.

## Anekdote vom großzügigen König

Ein König sollte folgendes Urteil unterschreiben:

*„Gnade unmöglich,  
im Gefängnis lassen!“*

Ihm kam das Urteil zu hart vor, weil er an die  
Zukunft des Mannes und seiner Familie dachte.  
Er änderte das Urteil um:

*„Gnade,  
unmöglich im Gefängnis lassen!“*

Er machte nur eine Kommaverschiebung:  
So lautete das Urteil auf Freispruch.

(Gott macht ständig bei uns solche Komma-  
verschiebungen)



## Auf zu neuen Ufern ...



...hätte das Motto sein können, unter dem sich am 26. August 2007 mehr als zweihundert Gemeindemitglieder zu einer Schifffahrt auf dem Rhein-Herne-Kanal in die Nachbarstadt Henrichenburg aufmachten.

Das Schiff „Friedrich der Große“ war bis auf den letzten Platz besetzt. Einigen war es nur in letzter Minute über eine Warteliste gelungen, auf einen freien Platz aufzurücken. Und so herrschte zunächst aufgeregte Stimmung, Freunde und Bekannte wurden begrüßt, bis das Schiff bei strahlendem Sonnenschein um elf Uhr ablegte.



Während der gemeinsamen Fahrt fand ein Gottesdienst statt, der musikalisch von einer Combo und dem Posaunenchor begleitet wurde. Dabei durfte natürlich das Lied „Ein Schiff das sich Gemeinde nennt“ nicht fehlen, das nun mit einem ganz anderen Verständnis gesungen wurde. Ein weiteres Highlight waren die Fahrten durch die Schleuse Herne-Ost, wobei



das Schiff jeweils einen Höhenunterschied von zwölf Metern überwinden musste. Das war für alle ein imposantes Erlebnis!



In Henrichenburg angekommen, führte der Weg vorbei an einer historischen Schleuse zur Friedenskirche, der Kirchengemeinde für die Binnenschiffer.



Dort hatten fleißige Helfer schon Tische und Sitzgelegenheiten für das gemeinsame Mittagessen aufgebaut und es war Gelegenheit, sich beim Essen aus einer Gulaschkanone zu stärken.





rundete den Gemeindeausflug ab. Am frühen Abend legte das Schiff am Herner Hafen an.

Der Ausflug fand großen Zuspruch bei allen Beteiligten, weil er die Möglichkeit geboten hat, dass Gemeindemitglieder unterschiedlicher Altersgruppen miteinander ins Gespräch kommen konnten und Gemeinschaft in einer ganz beson-



deren Atmosphäre erleben durften. Er macht Mut, auch weiterhin neue Wege im Gemeindeleben zu beschreiten.



Danach war noch viel Zeit zum Spielen, Spaziergehen und Besichtigen der alten Schachtschleuse, bevor das Schiff am Nachmittag über Datteln zurück nach Herne fuhr. Ein gemeinsames Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen, untermalt von den Klängen des Posaunenchores,



## AUSTRALIENREISE.DE

Inh. Sandra Liedtke



**Australien**  
...nur ein Mausklick entfernt!

Besuchen Sie einfach meine Homepage für ein individuelles, kostenloses und unverbindliches Angebot.

Linienflüge · Camper · Mietwagen  
Hotels · Busrundreisen

Australien / Neuseeland / Südsee

Australienreise.de · Inh. Sandra Liedtke · Horststr. 23b 44625 Herne  
info@australienreise.de · Tel. 02325/9401 53 · Fax 02325/9401 57

WWW.  
**AUSTRALIENREISE.DE**

Gestaltung: La Kalle / kall@kalle-reise.de

## Advents- und Weihnachtskonzert mit “Mission in Brass“

Am Samstag, den 15. Dezember 2007, findet um 18.00 Uhr in der Stephanuskirche ein Advents- und Weihnachtskonzert mit der Bläsergruppe “Mission in Brass“ statt. Der Eintritt ist frei.

“Mission in Brass“ ist ein überörtlicher Projektchor mit zur Zeit 35 Bläsern, zum größten Teil Mitglieder verschiedener Posaunenchoräle der Ev.-Luth. Gebetsgemeinschaften. Dazu sind im Laufe der Zeit einige Ehemalige und Freunde gekommen.

Der Name “Mission in Brass“ geht zurück auf ein überörtliches Bläserprojekt im Jahre 2002 unter der Leitung von Frank Plewka, dem damaligen Bläserbeauftragten der Evangelisch-Lutherischen Gebetsgemeinschaften. Nach einer längeren Pause wurde die Idee eines Projektchores Anfang 2006 unter der Leitung seines Nachfolgers Uwe Winter wieder aufgegriffen. Seit Februar 2006 treffen sich die Bläser regelmäßig am ersten Samstag im Monat zu einer ca. dreistündigen Probe.

Im September 2006 stellte sich “Mission in Brass“ mit einem Bläsergottesdienst in Bochum-Linden zum ersten Male der Öffentlichkeit vor. Das zweite Konzert fand im Mai 2007 in Gelsenkirchen-Buer statt, außerdem übernahmen die Bläser die musikalische Gestaltung des Missionstages der Liebenzeller Mission in Nümbrecht. Das Advents- und Weihnachtskonzert am 15. Dezember 2007 in Holsterhausen ist das dritte Konzertprojekt der Gruppe.

Das Repertoire der Bläser ist sehr weit gefächert. Es reicht von alter traditioneller Bläsermusik der Renaissance und des Barock (Gabrieli, Hassler, Bach, Händel) über Bearbeitungen der Wiener Klassik und Romantik bis hin zu modernen Kompositionen im Pop-, Jazz- und Swingstil.

In dem Konzert in Holsterhausen werden im ersten Teil Stücke aus den Oratorien “Messias“ und “Judas Makkabäus“ von Georg Friedrich Händel, das “Magnificat“

von Johann Sebastian Bach u.a. zu hören sein. Im zweiten Teil beschäftigen die Bläser sich dann mit swingenden Blues- und Jazzbearbeitungen bekannter internationaler Weihnachtslieder wie “Silent Night“, “Feliz Navidad“, “Mary’s Boy Child“, “Jingle Bells“ u.a.

Neben dem Anspruch, auf hohem Niveau zu musizieren, ist es den Bläsern ein wichtiges Anliegen, Gott zu loben und ihren Glauben zu bezeugen. Deshalb sind Bearbeitungen alter und neuer Kirchenlieder ein weiterer Schwerpunkt des Repertoires. Die Konzerte finden bewusst nicht in Konzertsälen, sondern in Kirchen statt, bieten Gelegenheit zum Mitsingen, zur Stille und Anbetung, zum Nachdenken über Gottes frohe Botschaft.

Auch zu diesem Konzert laden die Bläser zum Hören und Genießen, zum Mitsingen traditioneller Adventslieder sowie zum Meditieren über Lesungen zu Advent und Weihnachten ein – ein Moment des Innehaltens und Kräftesammelns in der hektischen Adventszeit!



**aktiv-markt Vogel**

44625 Herne-Holsterhausen - Bielefelder Str. 145

Tel.: 0 23 25 / 91 00 37 Fax: 91 00 38

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 19.00 Uhr - Sa. 7.00 - 18.00 Uhr

# Mozart beim Chor- und Orchesterkonzert

Am Sonntag, den 27. Januar 2008 findet um 18 Uhr in der Stephanuskirche ein Konzert für Solisten, Chor und Orchester statt. Der Stephanus-Chor Holsterhausen hat für dieses Konzert zwei anspruchsvolle Werke vorbereitet: die „Missa brevis in D“ von Wolfgang Amadeus Mozart, die der berühmte Komponist im Sommer 1774 für eine Aufführung im Salzburger Dom schrieb, sowie die Choral-kantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Die Kantate weist viele Ähnlichkeiten zur Kompositionswise von Johann Sebastian Bach auf.

Bei den Gesangssolisten kommt es zum Wiedersehen mit der Holsterhauser Zahnärztin Dr. Kathrin Hennecke-Nitsche (Sopran) und der Altistin Michaela Günther, die beide schon erfolgreich bei der Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Camille Saint-Saëns vor zwei Jahren in der Stephanuskirche mitwirkten.



Chor und Solisten werden begleitet vom Heinrich-Schnitzler-Orchester Bochum unter der Leitung von Dirk Weber. Das Orchester wird zudem Werke von Edward Elgar und Max Reger zu Gehör bringen.

Mit diesem Konzert setzt der Stephanus-Chor seine Tradition fort, neben den sonntäglichen Aufführungen in jedem Gottesdienst auch regelmäßig ein großes Konzert anzubieten.

Der Eintritt zu diesem Konzert beträgt im Vorverkauf 7,- Euro (Schüler, Studenten und Arbeitslose 5,- Euro), an der Abendkasse jeweils zwei Euro mehr. Karten können erworben werden im Gemeindebüro, bei Zettel & Stift (Bielefelder Str. 129) sowie bei der Buchhandlung Koethers & Röttsches in Herne-Mitte (Bebelstr. 18). Für Kinder bis zum Alter von 14 Jahren einschließlich ist der Eintritt frei.

**DACHDECKERMEISTERBETRIEB**  
**HUGO HELLRUNG & Co. GmbH**

Flachdach - Steildach - Gründach  
 Fassadenbau - Isolierungen - Schieferarbeiten  
 Bauklempnerei - Solaranlagen - Blitzschutz  
 Wartung und Inspektion

Holsterhauser Straße 80 - 44625 Herne  
 Tel. : 02325/41577 - Fax : 02325/47774  
 E-mail: hugo-hellrung@versanet.de



Anzeige

## Advent und Weihnachten

### Adventsandacht

Die Adventsandachten werden jeweils am Mittwoch, um 19 Uhr, in der Kapelle des Gemeindehauses gefeiert.

05. Dezember 2007  
12. Dezember 2007  
19. Dezember 2007

### Heiligabend

16 Uhr Familienchristvesper mit einem Krippenspiel des Kindergottesdienstes, dem Kinderchor *Die Ohrwürmer* und den *D-Teens*

18 Uhr Christvesper, besinnlicher Wortgottesdienst

22 Uhr Christnacht unter Mitwirkung des Stephanus- und des Posaunenchores

### 1. Weihnachtstag

11 Uhr Festgottesdienst

### 2. Weihnachtstag - Stephanustag

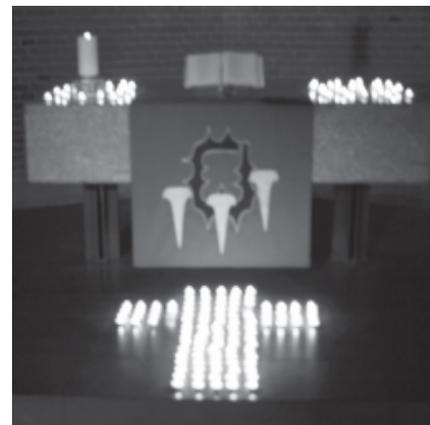
10 Uhr Festgottesdienst

### Silvester

18 Uhr Altjahresgottesdienst  
Wir legen das alte Jahr zurück in Gottes Hand

## Meditative Gesänge aus Taizé bei Kerzenschein

Seit einigen Jahren ist es in Holsterhausen eine gute Tradition, den ersten Sonntagabend im Monat März auf ganz besondere und feierliche Weise zu begehen. In der dunklen Kirche leuchten an mehreren Stellen viele Kerzen, eine stimmungsvolle Atmosphäre legt sich über den Raum. Gesänge hallen durch die Kirche; man kann sie mitsingen oder einfach nur genießen, meditieren und die Seele baumeln lassen.



Am Sonntag, den 2. März 2008 um 18 Uhr erklingen wieder die Gesänge aus Taizé, der international bekannten ökumenischen Bruderschaft in Frankreich.

Gestaltet wird der Abend vom Stephanus-Chor Holsterhausen. Der Eintritt ist frei. Wer innerlich auftanken möchte, sollte sich diese Veranstaltung nicht entgehen lassen.

Zuerst kam das Leuchten der Straßendekoration,  
aber Gott war nicht in den Glühbirnen.

Dann kam die Weihnachtsmusik in den Geschäften,  
aber Gott war nicht auf den Tonbändern.

Dann kamen die Unmassen an Geschenken,  
aber Gott war nicht im Geld.

Dann kam die Heilige Nacht und es wurde still,  
da spüren wir plötzlich: *Gott ist mitten unter uns.*

Verfasser unbekannt

# Adventsbasar

am Samstag, 1. Dezember 2007 ab 11 Uhr

Besuchen Sie unseren  Adventsbasar

- Lassen Sie sich zum 1. Advent mit gemeinsamem, besinnlichem Singen einstimmen in die Weihnachtszeit.
- Liebevoll gestaltete Bastelarbeiten und adventliche Gestecke werden Ihr Weihnachtsfest verschönern. Helfen Sie mit, die Arbeit unserer Gemeinde zu erhalten. Kaufen Sie dieses Jahr Ihren Weihnachtsschmuck in Holsterhausen.
- Am leckersten ist es, wenn man nicht selbst kochen muss. Für Speis und Trank ist gesorgt.
- Kindergarten-Bastel-Workshop
- Liebe Tanten lesen spannende Geschichten im Kuschelzimmer.



# augenblick mal ...

Glaub,  
dass du einen Beitrag zu geben hast.  
Du wirst wahrscheinlich den Kurs der  
Welt nicht verändern, kein Held auf  
internationaler Szene sein.  
Aber da, wo Du bist,  
wirst Du als Du gebraucht.

Es entsteht ein Loch,  
wenn Du weg bist.  
Aber Du musst es glauben  
und dich auch so bewegen:  
Nur wenn Du Du bist,  
leistest Du einen wichtigen Beitrag.

Wenn Du Rollen spielst  
und tust, was alle tun  
oder was man von dir verlangt,  
dann fehlt niemand, wenn Du weg bist,  
weil ein anderer deine Rolle übernimmt.

Du bist mehr als eine Rolle.  
Wer bist Du?



Wollen Sie noch  
mehr von Ihrer  
Gemeinde?  
Einen  
Hausbesuch?  
Mehr  
Informationen?

Kein Problem!  
Rufen Sie uns an.

0 23 25 / 4 15 60

Wir melden uns,  
versprochen!

